

Shanghai trifft Wedemark

Nachhaltige Lösungen im Fokus



Empfang am Rathaus: Bürgermeister Helge Zychlinski begrüßt die Gäste aus Shanghai.
Fotos: Ewald Nagel

WEDEMARK. Eine 25-köpfige Delegation aus Shanghai informierte sich in der Wedemark über kommunale Nachhaltigkeitsprojekte. Besonders interessiert zeigten sich die Fachleute an den Herausforderungen im Abwasser- und Regenwasserbereich sowie am Neubau der Kläranlage in Bissendorf.

„Die Wedemark ist der geografische Kopf der Region Hannover und sie wird die Herzkamer der Energiewende der Region werden“, versprach Bürgermeister Helge Zychlinski am Montag, den 9. September 2024, der 25-köpfigen Delegation aus Shanghai. Die Verwaltungsleitungen aus Chinas größter Stadt besuchten die Wedemark, um sich über kommunale Nachhaltigkeitsprojekte zu informieren. Begleitet wurden die Gäste von Professor Dr.-Ing. habil. L. Schulze

von der Leibniz Universität Hannover. Bürgermeister Helge Zychlinski empfing die Delegation am Rathaus und hielt im Anbau des Campus W einen umfassenden Vortrag über die verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen der Gemeinde.

Ein zentrales Thema des Vortrags war die ambitionierte Zielsetzung der Wedemark, bis 2035 treibhausgasneutral zu werden. Dabei ging Zychlinski unter anderem auf die Nutzung erneuerbarer Energien ein, wie die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen und Gemeindedächern sowie den Ausbau der Windenergie. Auch die Themen E-Mobilität und Carsharing, die in der Gemeinde implementiert werden, stießen auf großes Interesse. Im Fokus der Delegation standen die Herausforderungen im Bereich Abwasser und Regen-



Bürgermeister Helge Zychlinski (links) und der Chef der chinesischen Delegation tauschen Erinnerungsgeschenke aus.

wasser. Der Neubau der Kläranlage in Bissendorf, eine der größten Investitionsmaßnahmen der Gemeinde mit einem Volumen von 20 Millionen Euro, war Gegenstand vieler Nachfragen. Die Baumaßnahme, die während des laufenden Betriebs der alten Anlage stattfindet, beeindruckte die Fachleute aus Shanghai. Auch die Problematik der Fremdeinleitung von Regenwasser und wie dies in der Wedemark rechtlich gelöst

wird, sorgte für intensiven Austausch. Shanghai, das mit ähnlichen Herausforderungen in deutlich größerem Maßstab konfrontiert ist, zeigte sich besonders interessiert an den Lösungen der Wedemark. Die Regenwasserzisterne vor dem Rathaus, die zur effektiven Nutzung von Regenwasser beiträgt, fand ebenso große Beachtung. Die Delegation war beeindruckt von der praxisnahen Umsetzung dieser Maßnahme, da auch in Shanghai die Nutzung von Regenwasser und die Kontrolle von Abwassersystemen eine dringliche Herausforderung darstellt.

Abgerundet wurde der Vortrag durch Themen wie die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie, die Einführung eines Energiemonitors zur Überwachung des Energieverbrauchs sowie die verschiedenen Angebote der Gemeinde zur Beratung und Förderung in Sachen Energieeffizienz. Das Stadtradeln als Maßnahme zur Sensibilisierung der Bevölkerung für nachhaltige Mobilität rundete die Präsentation ab. Für Freude bei den chinesischen Gästen sorgte die Tatsache, dass das Team Verwaltung dieses Jahr in den drei Aktionswochen 9.558 Kilometer erradelt – das ist ungefähr ausgerechnet die Strecke zwischen der Wedemark und Shanghai.

Zum Abschluss betonte Bürgermeister Zychlinski die wichtige Rolle der Bürgerinnen und Bürger in der Wedemark. Nur durch ihre aktive Unterstützung können die ambitionierten Klimaziele der Gemeinde erreicht werden.

Besuch in der Pfarrscheune

Bundestagsabgeordneter Hendrik Hoppenstedt hört sich Sorgen und Nöte an

ELZE. Jetzt besuchte der Bundestagsabgeordnete Hendrik Hoppenstedt die Elzer Pfarrscheune der Auferstehungskirchengemeinde Elze-Bennemühlen, um sich im Rahmen seiner Besuchsreise durch seinen Wahlkreis über ehrenamtliches Engagement zu informieren. Diesmal führte es ihn nach Elze, wo ihn der Freundeskreis Pfarrscheune mit Pastor Maik Schwarz begrüßte, um über die Sanierung der Elzer Pfarrscheune und das kulturelle Angebot Näheres zu erfahren. Beeindruckt zeigte sich Hoppenstedt über die Vielzahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Freundeskreises Pfarrscheune aus allen Altersgruppen und Berufszweigen, über deren Einsatz über die geleistete Arbeit der vergangenen zehn Jahre, in denen die Pfarrscheune saniert und re-

noviert wurde. Auch über die breite Unterstützung für die Umsetzung des Projektes durch die Bevölkerung, Vereine und Institutionen aus Elze und Umgebung für die Elzer Pfarrscheune zeigte sich Hoppenstedt sehr erfreut.

Über das kirchliche, kulturelle Veranstaltungsangebot und Nutzung durch Kindergruppen, Klassengruppen und Jugendlichen staunte Hoppenstedt. Das dieses Projekt vor Ort so vielfältig sei, viele Unterstützer erfahre und angenommen werde, sei hoch erfreulich. Sorgen und Nöte, die der Freundeskreis bei der Umsetzung des Projektes erfahren hat, wurden von Hoppenstedt aufgenommen. und er versprach, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten einzusetzen, Abhilfe zu schaffen.



Hendrik Hoppenstedt zeigte sich von der Vielfalt der Aktivitäten beeindruckt.
Foto: privat

ANZEIGE



DEINE ZUKUNFT. DEIN FLUGHAFEN. 28 NEUE AZUBIS SIND AM HAJ GELANDET!

Am 1. August sind 28 junge Menschen am Hannover Airport in das Berufsleben gestartet. Neben 19 Azubis bei der Flughafengesellschaft begannen neun Azubis Ihre Ausbildung bei der AirITSystems GmbH. Über zehn verschiedene Ausbildungsberufe wurden in diesem Jahr besetzt. Von den Elektronikern für Betriebstechnik, über die Kaufleute für Dialogmarketing und Büromanagement bis hin zu den Fachkräften für Schutz und Sicherheit ist alles dabei. Für die jungen Leute beginnt eine spannende Zeit. Es warten vielfältige Aufgaben in den unterschiedlichsten Geschäftsbereichen auf sie.

Während der Jahrgang 2024 in die Ausbildung startet, beginnt für das Ausbildungsteam bereits die Vorbereitung für 2025. Auch im kommenden Jahr bietet der Hannover Airport wieder unterschiedliche Ausbildungen an: Kaufleute für Büromanagement oder Dialogmarketing, Werkfeuerwehrleute, Elektroniker für Betriebstechnik oder Straßenwärter. Die Einsatzbereiche sind vielfältig. Als Azubi am HAJ lernen die Nachwuchskräfte jeden Teil des Airports kennen. Außerdem warten tolle Zusatzleistungen auf die jungen Menschen: Sicherheit durch den Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVAöD), Mitarbeiterangebote im Bereich Sport und Reisen, individuelle Entwicklungschancen und der ganz besondere HAJ-Teamgeist.

Mehr Infos zur Ausbildung am Hannover Airport gibt es direkt vom Ausbildungsteam: Besuchen Sie uns am Freitag, 20. September bei der Langen Nacht der Berufe im Hannover Congress Centrum.



© Hannover Airport, Urban

Der Hannover Airport heißt alle Azubis in der Airport-Familie herzlich willkommen und wünscht viel Erfolg und eine spannende Zeit am HAJ!